



GEMEINDEBRIEF
Ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg und Kirchdorf
Jahrgang 12/Nr. 4

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

DEZEMBER 2022 -
FEBRUAR 2023





Zu diesem Heft

INHALT

Zu diesem Heft	2
geistlich an(ge)dacht	3
Die Suche nach Licht	4
Aus der Kirchengemeinde Kirchdorf	5
Jugend	6-8
Veranstaltungen	9,12
Gottesdienste	10-11
Lebendiger Advent	12-13
Freud und Leid	14-15
Rückblick	16
Regelmäßige Angebote	17-19
Zu guter Letzt	19
Ansprechpartner*innen	20

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben
von den ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und
Reiherstieg

Redaktion: Nikolaj Dušek, Karin Eggers,
Beate Müller, Heike Biljes, Susanne Reich
Layout: Roswitha Hackelbörger

Auflage: 2.500 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de,
Tel.: 040 23 51 28 68

v.i.S.d.P.: Pastor Nikolaj Dušek

E-Mail: redaktion@kirche-wilhelmsburg.de

Redaktionsschluss für 01/23 ist am 27.01.2023

Titelbild Beate Müller

Liebe Leserin und lieber Leser!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ So singen es die Engel in der Heiligen Nacht, nachdem sie den Hirten von der Geburt Jesu berichtet haben. Der Himmel ist erleuchtet, der himmlische Gesang klingt, die Atmosphäre ist feierlich und aufmunternd. Es ist die Ankündigung der kommenden Geborgenheit und des Heils. Es ist die frohe Botschaft – das „euangelion“.

Und doch bekommen die Worte vom Frieden auf Erden heute einen bitteren Beigeschmack. Es sind die Worte von dem, was sein sollte, aber nicht ist. Kein Frieden erscheint in Sichtweite. Weder der soziale, noch der internationale. Die kalten Monate bergen viel Ungewissheit: Wie geht es weiter in der Ukraine? Wo stehen wir in

der Corona-Geschichte? Von Affenpocken ganz abgesehen. Und werden wir einigermaßen heizen können? Wird die Stromversorgung halten? Werden Leute auf der Straße landen, weil sie ihre Wohnung mit den steigenden Energiepreisen nicht mehr bezahlen können? Und wie viele Obdachlose erfrieren in Hamburg dieses Jahr? Aber vielleicht gerade deshalb brauchen wir es den Gesang der Engel zu hören, mehr denn je. Gerade deshalb sollten wir den Frieden auf Erden nicht aufgeben, auch wenn es jetzt nur ein Traum ist. Weil gerade jetzt spüren wir, wie kostbar der Frieden ist!

Wir wünschen Ihnen allen Umständen zum Trotz: Frohe Winterzeit mit vielen kostbaren Augenblicken des inneren Friedens!

Ihr Redaktionsteam

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

**Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
 der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
 zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. «**

JESAJA 11,6



Liebe Leserinnen und Leser,



Pastorin Susanne Reich

in meiner Wohnung hängt seit einiger Zeit ein gerahmtes Poster. Es zeigt John Lennon und Yoko Ono mit einem Plakat, auf dem in großen Buchstaben geschrieben steht: „War is over“, und in kleinen Buchstaben darunter: „if you want it“. Der Krieg ist vorbei, wenn ihr es wollt. Gemeint war damals 1971, der Vietnamkrieg. Die Zeile findet sich wie-

der in Lennons berühmten Weihnachtssong „Happy Xmas“. Über den Strophen, von John Lennon gesungen, schwebt diese Zeile fast wie von Engeln leise aus der Ferne gesungen. Kinder des Harlem community choir haben sie damals eingesungen: „War is over, if you want it“.

Einundfünfzig Jahre später ist der Song wieder, oder immer noch, brandaktuell. Wäre der Krieg vorbei, wenn wir es nur wollten? Der Krieg in der Ukraine jedenfalls tobt seit bald einem Jahr, und kein Ende in Sicht, obwohl sich doch beinahe die ganze Welt dagegen ausgesprochen hat. „War is over, if you want it“. Ist das wirklich so? Müssten wir alle es nur genug wollen, und dann wäre Frieden auf Erden? Na ja, irgendwen gibt es immer, der wenig Interesse am Frieden hat. „Und außerdem geht es ja wohl nicht nur um Frieden“, sagt mein Sohn. „Sieh dir Afghanistan an, die haben jetzt Frieden, aber dafür herrscht die Sharia, und die Menschen hungern.“ Und so ähnlich war das wohl auch zu der Zeit, in der Jesus zur Welt kam. Da herrschte die „Pax romana“, der vom römischen Großreich ausgerufenen Friede, der den Menschen in den besetzten Gebieten

Unfreiheit und Ausbeutung bescherte, und so manchen, der dagegen aufbegehrte, ans Kreuz brachte.

„Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“. So singen es die Engel in der Weihnachtsgeschichte auf den Feldern von Bethlehem. Und vom Frieden auf Erden singen uns dieser Tage wieder all die zuckersüßen Weihnachtslieder, im Kaufhaus oder im Supermarkt an der Wursttheke, von Helene Fischer oder Heino. Ob da wohl auch John Lennons zorniges Lied gespielt wird?

„... und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Frieden im biblischen Sinne, Shalom, meint ja weit mehr als nur das Einstellen von Kriegshandlungen. Meint einen umfassenden Frieden, der auch Freiheit, Wohlstand und Glück für alle Menschen einschließt. Und davon sind wir, wenn wir auf die harten Realitäten in dieser Welt schauen, weit entfernt. Und das war auch schon immer so.

Nur in einem Moment in der Geschichte, in jener Nacht in Bethlehem, als Gott zur Welt kam, war der Shalom Gottes ganz Wirklichkeit. Und seitdem schwebt er wie ein Engelsgesang, wie eine große Sehnsucht über uns, und will wieder Wirklichkeit werden. Und kann es nur, wenn es wirklich alle Menschen von ganzem Herzen wollen und mit aller Kraft daran arbeiten. Und kann es nur, wenn wir nicht aufgeben daran zu glauben und darauf zu hoffen.

Der Weihnachtsfriede ist eine große Verheißung und ein Aufruf: „War is over, if you want it.“

Ihre Pastorin



Die Suche nach Licht

Die dunkleren und kälteren Monate sind da. Manchen Menschen fehlt es an Antriebskraft. In der Psychiatrie ist der Zusammenhang zwischen Mangel an dem Tageslicht und den Depressionen wohl bekannt. Wir brauchen Wärme und Licht physisch und im übertragenen Sinne.

Auch in der Theologie ist die Lichtsymbolik wichtig. Mal hören wir vom Licht der Hoffnung, Licht der Schöpfung und vom Licht des Lebens. Dunkelheit verbinden wir mit Angst und Ungewissheit oder gar Verzweiflung. Licht ist schon seit Menschengedenken mit Erleichterung, Hoffnung und Zuversicht verbunden. Vielleicht hat es damit zu tun, dass der Mensch, obwohl er sich selbst gerne als die Spitze der Nahrungskette betrachtet, im Unterschied zu manchen Tieren im Dunklen kaum was sehen kann. Ohne Licht war man seit Urzeiten als Mensch den Raubtieren und anderen Gefahren ausgeliefert. Die meisten von uns kennen aus der Kindheit die Angst vor der Dunkelheit, beziehungsweise davor, was da vielleicht auf uns lauert. Licht erhellt den Raum, sodass wir uns orientieren können. Licht hilft gegen die Angst.

Aber das Licht gibt auch Wärme. Auch das ist in uns seit unserer Kindheit tief verankert: durch die Wärme, die man spürt, wenn man von der Mutter in den Arm genommen wird und sich plötzlich getröstet fühlt. Wärme verbindet man mit Geborgenheit.

Schön wird das zusammengefasst in dem Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“. In der dritten Strophe singt man:

**Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!**

Mit ganz wenig Worten schafft hier Paul Gerhardt eine suggestive Atmosphäre. Die tröstende Wärme und das Licht der Sonne erscheinen hier als ein Sinnbild der überwältigenden, heilenden und beruhigenden Wirkung des göttlichen Lichts: man war eben noch in der tiefsten Todesnacht gefangen, und gleich ist man schon aufgehoben in der Geborgenheit. Vielleicht ist es so eine Geborgenheit wie die, die wir in

den Momenten der Erleichterung und der Dankbarkeit empfinden. Angenehm wie die Sonnenstrahlen an einem schönen Sommernachmittag. Der Betrachter, der im Text des Liedes durch die tiefste Todesnacht gegangen ist, erstreckt jetzt seine Hände zu dem beruhigenden, warmen Licht - flüsternd: wie schön sind deine Strahlen!

Es gibt viele Quellen dieser Geborgenheit, wo man ein bisschen Kraft schöpfen kann. Und wenn man durch die Dunkelheit gehen muss, braucht man solche Quellen. Das Licht der göttlichen Liebe spiegelt sich in den zwischenmenschlichen Begegnungen. Wenn wir jemandem etwas schenken, oder beschenkt werden; wenn wir jemandem vergeben, oder Vergebung erlangen; wenn wir anderen helfen, oder Hilfe erhalten; wenn wir andere trösten oder selber getröstet werden. In all diesen Momenten des Mitgefühls und der Dankbarkeit können wir das Kraft schenkende Licht erleben, und mindestens für ein paar Minuten „von guten Kräften wunderbar geborgen“ sein - egal, wie dunkel es da draußen ist.

Pastor Nikolaj Dušek



Aus der Kirchengemeinde Kirchdorf

Winter in Kirchdorf

Schließung des Gemeindehauses St. Raphael

So schön der Herbst mit seinen bunten Farben ist, es ist auch die Zeit, in der die Heizung eingeschaltet werden muss. Und da ist 2022 eben nicht wie jedes andere Jahr. Vermutlich haben Sie auch schon die neuen Heizkostenabschläge zugestellt bekommen und es lässt sich nur erahnen, wie viele Menschen auf unserer Elbinsel das wohl in ernsthafte Schwierigkeiten bringt.

All das macht auch vor uns als Kirchengemeinden nicht Halt. Schätzungsweise 120.000 Euro Mehrkosten hätten wir als Gemeinde in Kirchdorf, sollten wir diesen Winter so heizen wie die Jahre zuvor. Da können und wollen wir beim besten Willen nicht weitermachen wie bisher. Deshalb haben wir als Kirchengemeinderat ein Bündel von Maßnahmen beschlossen:

Die Kreuzkirche wird über den Winter nicht über 8 Grad geheizt. Also zieht euch bitte wärmer an. Auch sind wir an eurem Feedback interessiert, ob ihr lieber in einer kalten Kirche oder in einem wärmeren Gemeindesaal Gottesdienst feiern mögt.

Die wohl einschneidenste Maßnahme ist, dass wir das Gemeindehaus St. Raphael über den Winter schließen und gar nicht beheizen. Das Gebäude mit seiner schlechten Isolierung und dem noch schlechteren Heizkessel hat einen großen Anteil an unseren hohen Energiekosten. So gut es geht versuchen wir alle Aktivitäten in das Gemeindehaus der Kreuzkirche zu verlegen. Aber auch im Gemeindehaus der Kreuzkirche werden wir einige Räume über den Winter nicht beheizen und enger zusammenrücken. Wobei auch die übrigen Räume nur auf 18 Grad geheizt werden sollen. So mussten viele Gruppen sehr eilig umziehen. Von St. Raphael nach Kreuz. Eine Situation, die uns

reichlich herausfordert und in der wir leider nicht allen so gerecht werden können, wie wir es wünschen.

Und doch sind wir als Kirchengemeinderat auch froh. Froh über viel Verständnis. Und froh über viele helfende Hände, die den Umzug der Jugend in die neuen Räumlichkeiten ermöglicht haben.

Es sind für uns alle herausfordernde Zeiten. Aber wir kommen da gemeinsam durch. Gut, dass wir einander haben und dass „der da oben“ auch dabei ist.

Pastor Malte Detje



BUCHHANDLUNG
LÜDE MANN
DIE Buchhandlung
in Wilhelmsburg

7 53 13 53
FÄHRSTRASSE 26

Lesen und lesen lassen.

www.luedebuch.de info@luedebuch.de



Umzug der Jugendarbeit

Wir ziehen um. Die komplette Jugendarbeit – also die Dinge, die man anfassen kann – ist zum Redaktionsschluss in Kisten verpackt. Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, werden wir uns an der Kreuzkirche schon wieder eingerichtet haben.

Der Abschied kam schnell und ist nicht einfach. Und gleichzeitig sind wir so froh und dankbar über die vielen Menschen, die uns mit Rat und Tat, Umzugskartons und Muskelkraft unterstützen.

Zwölf Jahre lang war das Raphaelgemeindeforum für uns ein guter Ort auf dem Segen lag: Konfirmationsunterricht, Jugendtreff, Ferienprogramm, Andachten, Partys, Übernachtungsaktionen... ein Ort an dem sich Jugendliche treffen konnten, sich ausprobieren, eigene Ideen umsetzen, für andere einsetzen. Für manche war der Jugendraum das zweite Wohnzimmer.

Die Seniorinnen können auf eine viel längere Geschichte mit dem Haus zurückblicken.

Was mich beim Abschied nehmen tröstet: die Leute, die die Räume mit Leben gefüllt haben, werden auch an der Kreuzkirche da sein. Und die Erinnerungen nehmen wir im Herzen mit. Wir sind gespannt, was Gott an unserem neuen Ort mit uns vorhat.

Stimmen aus der Gemeinde:

„Dann denke ich, dass wir fast 40 Jahre dort oben waren. Turngruppe, Tafel, Handarbeitskreis, Lange Aktiv Bleiben, Chor, Stöberstube ... und in jeder dieser Gruppen war ich auch. Deshalb ist es so traurig. Das kann nicht alles umsonst gewesen sein.“

(Alma Weihe)

„Im Gemeindeforum war es immer schön, man konnte sich mit vielen Menschen austauschen. Vor allem konnte man vielen Menschen helfen, wenn sie in Not waren, es war immer eine Lösung parat.“

(Krista Littmann)

„Hier im Gemeindeforum haben wir vor circa einem Jahr den „Kidsklub Kunterbunt“ gestartet, ein offener Treff für Kinder und Familien aus dem Stadtteil. Toll, dass wir mit unserer bunt gemischten Truppe dort sein durften zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Bilderbuchkino. Es hat jedes Mal sehr viel Spaß gemacht. Danke dass ihr uns die Türen geöffnet habt!“

(Miriam Falke)

„Meine schöne Erinnerung an das Raphaelgemeindeforum ist, wie dieses Haus von einem fremden Gebäude, welches direkt hinter meinem Schulhof lag, zu einer Art zweitem zu Hause wurde.

Als ich in der 5. Klasse war, fragte ich mich oft, als ich auf dem Schulhof saß, was das für ein komischer Klotz hinter der anderen Seite des Zaunes ist... bis ich mit dem Konfirmandenunterricht anfang. Ich lernte nun das Haus auch von innen kennen und merkte schnell, dass es viel gemütlicher war als es von außen wirkte. Das schöne große Sofa, die pinken Kissen, der moderne Jugendraum, das kleine chaotische Teamer*innen Büro und Sanines unglaublich gemütliches Büro wurden während meiner Konfer-Zeit und in den Jahren danach ein Ort an dem man sich sicher und geborgen fühlte, an dem man neue Freunde kennenlernen und mit ihnen Zeit verbringen konnte. Ein Ort an dem verrückte Halloween Partys oder der Jugendtreff stattfanden oder an dem man einfach Kicker/Billard/Dart spielen und quatschen konnte.“

(Lara Volkelt)



„Ich verbinde mit dem Gemeindehaus so viele tolle Erinnerungen: Ich habe als Teamer viele Spiele und Angebote mit den Konfirmand*innen gemacht. Wir sind zusammen weggefahren, haben als Gemeinde die Pubertät durchgemacht, haben Abendveranstaltungen organisiert. Mit Freunden und anderen Mitmenschen zusammen gelacht und Spaß gehabt.

Dabei gibt einem das Gemeindehaus einen Ort, an dem man sich zurückziehen kann. An dem man sein kann, wer man ist und wie man ist. Jeder ist willkommen. Das wird mir fehlen.“

(Hannes Ratzmer)

„Die Jugendtreffs waren jede Woche immer wieder außergewöhnlich und in dem letzten Jahr hat man gemerkt, wie immer mehr Jugendliche dieses Angebot genutzt haben und immer Spaß dabei hatten, z.B. beim Tischtennis oder Kicker spielen.

Oder auch die tollen Spiele wie Flunkyball, die mich an meine Konfizeit erinnern und bis zu den jetzigen Jahrgängen immer noch an dem gleichen Ort gespielt wurden.“

(Steve Jasinski)

Herzlich Willkommen, liebe neue Konfis!



Konfibegrüßung 2022

Lebendiger Advent

10. Dezember 2022, 18.00 Uhr

Auch die Jugend gestaltet beim Lebendigen Advent ein Fenster. Danach laden wir alle Interessierten ein, sich den neuen Jugendraum anzugucken und mit uns einen Mäuse-Punsch zu trinken.

Wir laden ein

18. Dezember 2022, 10.00 Uhr
Kreuzkirche

Die Konfis gestalten den Gottesdienst am 4. Advent und laden anschließend zum Kirchenkaffee ein.





Aus der Jugend vom Reiherstieg

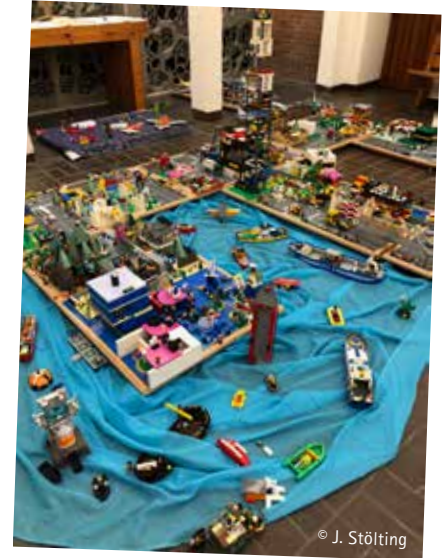
Legotag 2022

Nach langem Warten war es Anfang der Herbstferien endlich soweit: unsere ersten Legotage fanden statt. Dreißig Kinder hatten sich dafür angemeldet, gemeinsam eine Stadt aus Lego zu errichten. Jeden Morgen gab es einen kleinen Impuls für den Tag und im Anschluss konnten die Kids drauf los bauen. Bei unserem Abschlussfest mit den Eltern der Kids konnten wir eine fertige Stadt präsentieren. In der Stadt fanden sich Häuser, Autos, Schiffe, Flugzeuge aber auch eine Schule, Hochhäuser, Villen und sogar

unsere Kirche. Allen Kindern vielen Dank, dass ihr diese Stadt mit uns gebaut habt. Auch dem Verein KiGuTu herzlichen Dank für das Ausleihen des Legos.

Besonderer Dank gilt unserem Team, die den Kids beim Bauen halfen, sich um das Essen kümmerten, die Kids betreuten und auch beim Abbau der Stadt tatkräftig dabei waren – ohne euch wären die Legotage nicht möglich gewesen.

Für alle, die dabei waren und für alle, die gerne dabei gewesen wären, hier noch eine



© J. Stöltling

gute Nachricht: die Legotage werden in den Herbstferien 2023 in die zweite Runde gehen. Weitere Infos folgen im nächsten Jahr.

Teamerfahrt 2023

Für alle Teamer*innen eine gute Nachricht: Wir wollen mit euch in den Märzferien eine Woche wegfahren.

Vom 3. bis zum 10. März geht es in den Center Park. Dort wollen wir eine gute Zeit miteinander verbringen. Wenn Du gerne dabei sein möchtest oder Fragen hast, melde dich gerne bei Jens.



© J. Stöltling



© J. Stöltling



48Min mit Tilman Oberbeck & Friends

Donnerstag, 15. Dezember 2022
19 Uhr Emmauskirche, Mannesallee



Foto Alex Kiausch

Kontrabassist
Tilman Oberbeck
lebt seit elf Jahren
in Hamburg und hat
sich zu einem der
gefragtesten Jazz-
Bassisten der Stadt
gemausert. Sein
Spiel zeichnet sich
durch einen warmen

Sound, melodische Soli und abwechslungsreiche Rhythmik aus. Seit zwei Jahren ist das schöne Wilhelmsburg seine Heimat, wo er nun sein erstes Konzert gibt und sich für die spannende Akustik der Emmaus-Kirche eine besondere Konstellation überlegt hat.

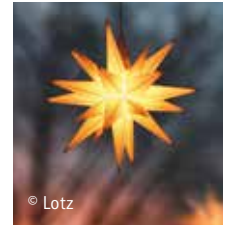
Das Konzert findet im Rahmen der 48Min Wilhelmsburg Konzerte statt.

Sie sind ein Format des Netzwerk Musik von den Elbinseln. Idee & Prinzip: Verschiedene Wilhelmsburger Veranstaltungsorte oder alltägliche Orte der Nachbarschaft präsentieren monatlich Bands von den Elbinseln.

Der Eintritt ist frei.

Sing-along Adventskonzert in der Kreuzkirche

11. Dezember 2022 um 16 Uhr
Für Klein und Groß, für Jung und Alt



© Lotz

Am dritten Advent werden wir gemeinsam geliebte und auch unbekannte Advents- bzw. Weihnachtslieder singen. Einige Lieder singt der Chor alleine für Sie. Zum Aufwärmen gibt es Kinderpunch.

Lassen Sie sich in die schöne Adventszeit und Vorfreude einstimmen in Kerzenschein und Chorgesang samt Orgelklang! Im Anschluss können Sie das Adventslicht mit nach Hause nehmen um die schöne Stimmung unter Freunden und Nachbarn zu verbreiten.

Kirchdorfer Kantorei mit Susan Lahesalu (Chorleitung)
An der Orgel: Dr. Dagmar Teepe

Das Konzert dauert ca. 60 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Kindergottesdienste an der Kreuzkirche

An den folgenden Tagen laden wir euch herzlich zum Kindergottesdienst ein, der jeweils um 10 Uhr an der Kreuzkirche stattfindet. An den Samstagen als eigener Kindergottesdienst und an den Sonntagen parallel zum Gottesdienst für die „Großen“. Am Samstag gibt es im Anschluss an den Kindergottesdienst noch einen Familienbrunch. Am Sonntag bieten wir im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen für die ganze Gemeinde an. Seid gerne mit dabei!

Samstag, 10. Dezember, Samstag, 14. Januar, Sonntag, 22. Januar
Samstag, 11. Februar, Sonntag, 26. Februar



Gottesdienste

Dezember 2022 Januar 2023	EMMAUSKIRCHE Mannesallee 20	KREUZKIRCHE Kirchdorfer Str. 168
04.12.2022 2. Advent	10.00 Uhr Pn. Reich 	10.00 Uhr P. Dušek
11.12.2022 3. Advent	10.00 Uhr Pn. Reich und P. Dušek <i>Einführung des neuen Kirchengemeinderates</i>	10.00 Uhr P. Dr. Detje 16.00 Uhr Konzert 
18.12.2022 4. Advent	10.00 Uhr P. Dušek	10.00 Uhr Dn. Reuß <i>mit Vorstellung der Konfis</i>
24.12.2022 Heilig Abend	14.30 Uhr Pn. Reich <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i> 17.00 Uhr P. Dušek, <i>Christvesper</i>	14.00 Uhr Dn. Reuß <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i> 15.30 Uhr P. Dr. Detje <i>Christvesper für Familien</i> 17.00 Uhr P. Dr. Detje <i>traditionelle Christvesper mit Kantorei</i> 23.00 Uhr P. Dr. Detje, <i>Christmette</i> 
25.12.2022 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr P. Dušek <i>regionaler Gottesdienst in der Emmauskirche</i>	
26.12.2022 2. Weihnachtstag	18.30 Uhr P. Dr. Detje <i>regionaler Gottesdienst in der Kreuzkirche</i> 	
31.12.2022 Silvester	17.00 Uhr P. Dušek <i>regionaler Gottesdienst in der Emmauskirche</i>	
01.01.2023 Neujahr	15.00 Uhr P. Dr. Detje <i>regionaler Gottesdienst in der Kreuzkirche</i> 	



mit Abendmahl



anschließend gemeinsames Mittagessen

Gottesdienste



Januar/ Februar 2023	EMMAUSKIRCHE Mannesallee 20	KREUZKIRCHE Kirchdorfer Str. 168
06.01.2023 Epiphaniastag		18.30 Uhr P. Dr. Detje 
08.01.2023 1. So. nach Epiphaniastag	10.00 Uhr P. Dušek	10.00 Uhr P. Dr. Detje 
15.01.2023 2. So. nach Epiphaniastag	10.00 Uhr Pn. Reich 	10.00 Uhr P. Dušek 19.00 Uhr Lobpreis-Abendgottesdienst
22.01.2023 3. So. nach Epiphaniastag	10.00 Uhr Pn. Reich	10.00 Uhr P. Dr. Detje <i>Einführung des neuen Kirchengemeinderates</i> parallel Kindergottesdienst 
29.01.2023 Letzter So. n. Epiphaniastag	18.00 Uhr Pn. Reich und P. Dušek	10.00 Uhr P. Dr. Detje 
05.02.2023 Septuagesimae	10.00 Uhr Pn. Reich	10.00 Uhr P. Dušek
11.02.2023		15.00 Uhr Dn. Reuß, P. Dr. Detje, <i>Konfi-Taufe</i>
12.02.2023 Sexagesimae	10.00 Uhr P. Dušek 	10.00 Uhr P. Dr. Detje 
19.02.2023 Estomihi	10.00 Uhr Pn. Reich	10.00 Uhr P. Dr. Detje 
22.02.2023 Aschermittwoch		18.00 Uhr P. Dr. Detje und Dn. Reuß <i>mit gemeinsamer Beichte</i>
26.02.2023 Invocavit	18.00 Uhr Pn. Reich und P. Dušek	10.00 Uhr P. Dr. Detje   parallel Kindergottesdienst



St. Raphael-Café+Kunst

Jedes Ende ist ein neuer Anfang



Foto Nicklisch

Unsere Treffen finden ab Dezember 2022
am 2. und 4. Mittwoch im Monat
von 14.30 – 16.30 Uhr

im Gemeindehaus der Kreuzkirche
Kirchdorfer Straße 173 statt.

Das Team wünscht Euch/Ihnen ein

FR eudige Erwartung	F riede auf
O du fröhliche ...	E rden
H immelsleuchten	S icherheit
E hre sei Gott in der Höhe	T annenbaum
S terne	

und ein gesundes Neues Jahr.

Information:

Tel. 754 01 92 – Nicklisch/Schulze

Lebendiger Adventskalender 2022

Jeden Abend um 18 Uhr an einem anderen Ort

Was ist der Lebendige Adventskalender?

Seit vielen Jahren findet jedes Jahr in der Adventszeit ein kurzes Treffen jeden Abend um 18 Uhr an unterschiedlichen Orten auf Wilhelmsburg statt.

Die Gastgeber gestalten ein Fenster und alle Gäste versammeln sich draußen vor dem Fenster. Dabei werden Lieder gesungen, Geschichten vorgelesen und Punsch oder Glühwein getrunken. Oft gibt es dazu leckere Kekse oder andere Spezialitäten. Die Zeit endet mit einem Segen.

Wer ist eingeladen?

Jeder darf kommen und dabei seine Nachbarn und andere Menschen von der Elbinsel kennenlernen.

Bitte warm anziehen und eine Tasse mitbringen.

Wer ist Veranstalter?

Der lebendige Adventskalender wird vom Ökumenischen Inselkonvent veranstaltet. Dies ist der Zusammenschluss aller christlichen Gemeinden auf der Elbinsel.

Wo finden die Treffen statt?

Alle Orte finden Sie auf der folgenden Seite. Kommen Sie gerne und laden Sie andere dazu ein!

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an

Peter Arnold Tel. 0171-4121431 oder per Mail pafhh@posteo.de oder an das Gemeindebüro der Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf, Tel.: 040 7544829.

Veranstaltungen



Beginn ist jeweils 18 Uhr (falls nicht anders angegeben)

Do 1.

Fam. Schmidt/
Mandozey
Grotestr. 16c

Fr 2.

Fam. Lübbert
Kirchdorfer
Stieg 3

Sa 3.

Fam. Rathje
Bei der Windmühle 2

SO 4.

16:30-17:30
Windmühle Johanna
Schönenfelder Str. 99a

Mo 5..

Bonifatius-
schule
Bonifatiusstr. 2

Di 6.

Hamburger
Lebenshilfe
Krieterstr. 54

Mi 7.

Freizeithaus
Kirchdorf-Süd
Stübenhofer Weg 11

Do 8.

Friedenskirche
Weimarer Str. 10

Fr 9.

Fam. Bünning
Finkenschlag 6

Sa 10.

Ev. Jugend Kreuzkirche
Kirchdorfer Str. 170

So 11.

Gottesdienste
in den
Gemeinden

Mo 12.

Fam. Olzewski
Rüdemannweg 35

Di 13.

Frau Frey
Dorothea-
Gartmann-Str. 1

Mi 14.

Hütte der Geborgenheit
Georgswerder Ring 61

Do 15.

Fam. Fazekas
Weidendamm 7

Fr 16.

Fam. Will
Dorfanger 14c

Sa 17.

Kolpingfamilie
Bonifatiusstr. 2

So 18.

Gottesdienste
in den
Gemeinden

Mo 19.

17 Uhr Kinder
18 Uhr Erwachsene
Fr. Lüttert
Auf der Höhe 42

Di 20.

Fr. Henschel
Kurdamm 20

Mi 21.

Fam. Heine
Möhlsteenpaad 12

Do 22.

Fam. Timian
Stillhorner
Weg 162

Fr 23.

Hr. Kibat
Kirchdorfer
Str. 148a

Sa 24.

Alle Kirchen der Elbinsel laden herzlich
zu ihren Gottesdiensten
am Heiligen Abend ein.





Wir trauern um Rainer Schmitz



© Straßberger

Am Sonntag, den 11. September erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Inselkantor Rainer Schmitz nach schwerer Krankheit im Alter von 56 Jahren verstorben ist.

Seit Anfang 2018 war Rainer Schmitz als Kantor in unserer Reiherstieg-Kirchengemeinde angestellt. Eigentlich wollte er uns nur als damaliger Kirchenkreiskantor bei der Neubesetzung unserer Kantorenstelle unterstützen. Leider fand sich unter den KandidatInnen keine geeignete Person, aber der Kreiskantor blieb, und wurde zum Inselkantor.

Seine Vision war, nicht nur für den Reiher-

stieg das musikalische Leben voranzubringen, sondern für die ganze Elbinsel Wilhelmsburg. Neben unserer Emmauskirche lag ihm auch die Kreuzkirche in Kirchdorf besonders am Herzen. Hier leitete er die Kantorei, und hat so manches schöne Konzert, auch mit eigenen Werken, geleitet.

Rainer war ein sehr vielfältig begabter Mensch. Ein Gelehrter, ein ausgezeichnete Kenner des Barock, ein Liebhaber der italienischen Sprache und Kultur, der sich in Kunstgeschichte und Literatur zudem bestens auskannte. Er liebte gutes Essen mit einem Gläschen Wein dazu. Und er beherrschte die Kunst der niveaувollen und eleganten Kommunikation. Menschen zusammenzubringen und zu vernetzen gehörte zu seinen besonderen Stärken.

Neben vielen anderen Aufgaben lag ihm die aktive Mitgestaltung der Gottesdienste ganz besonders am Herzen. An so manche lebhaft Diskussion denken wir gern zurück. Man spürte, dass man nicht nur einen exzellenten Kirchenmusiker, sondern auch einen gestandenen Theologen vor sich hatte. Seine hohe Verlässlichkeit zeichnete ihn in

besonderer Weise aus. Die Arbeit mit den Kindern und ErzieherInnen der Kita-Emmaus machte ihm große Freude, und sein feines Gespür für die Kinder machte ihn sehr beliebt.

Während der Corona-Zeit war deutlich zu spüren, wie sehr er es vermisste, seine Arbeit, vor allem die im Kontakt mit Menschen, nur eingeschränkt ausüben zu können. Dafür arbeitete er sich schnell in die technischen Abläufe der Streaming-Gottesdienste ein, und ermöglichte uns damit eine sehr gute Online-Präsenz. Aber nicht nur technisch war er im Netz präsent: In seiner Rolle als Eiolf der Hase in der Wilhelmsburger Puppenkiste war er legendär.

Wir Mitarbeitenden der Kirchengemeinde schätzen ihn als freundlichen Kollegen, mit dem wir so oft ein schönes Mittagessen auf der Veringstraße genossen haben, oder in der Hafenkantine, und immer sorgte er für beste Unterhaltung.

Wir verlieren mit ihm einen hervorragenden Musiker, einen lieben Kollegen, einen besonderen Menschen. Er wird uns sehr fehlen.



Wir denken an Menschen ...

Amtshandlungen in unseren Gemeinden werden aus Datenschutzgründen hier nicht gezeigt.

Das letzte Wort haben... Sie.

Selbstbestimmt entscheiden – Bestattungsvorsorge.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Jörn Kempinski und Christina Knüppel

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSMANAGEMENT

Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Reinstorfweg 13, 21107 Hamburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



Aus der Stadtteildiakonie Elbinseln

Ein Wochenende voller Begegnungen und Entdeckungen in Neukirchen

Vierzehn Frauen aus Wilhelmsburg hatten sich für das Naturwochenendseminar der Stadtteildiakonie Elbinseln im Mai angemeldet. Bei der Anfahrt gab es einige Hindernisse zu überwinden. Der Gemeindebus brauchte am Freitagvormittag über eine Stunde, um die Stadtgrenze hinter sich zu lassen. Die Bahnfahrerinnen mussten unterwegs auf offener Strecke den Zug wechseln. Zwischendurch erschien es ihnen unklar, ob sie überhaupt den Zielbahnhof Sörup erreichen würden.

Das einsam am Ortsrand gelegene Tagungshaus (ein ehemaliges Gemeindehaus und Pastorat) liegt ca. 100 m von der Ostsee entfernt. Es ist umgeben von Weizenfeldern. Eine Teilnehmerin, die in Afghanistan geboren ist, fühlte sich an Ihre Heimat erinnert. Der Weg zum Strand führt direkt an der Dorfkirche vorbei, die malerisch direkt an der Steilküste steht.

Abends, als alle Teilnehmerinnen angekommen waren, saßen wir am Lagerfeuer und spielten „Werwolf“. Nach der ersten Runde setzte Regen ein und der Spiele-

abend wurde ins Haus verlegt.

Am nächsten Tag wanderten wir zum nahegelegenen Habernisser Moor, wo sich eine der größten Quellen Norddeutschlands befindet.

Nach einer kleinen Stärkung im Tagungshaus ging es nachmittags an den Strand. Es gab viel zu entdecken und zu finden, u.a. versteinerte Seeigel und einen Pfad, der zu einem Skulpturengarten (s. Foto) aus Naturmaterialien direkt an der Steilküste führte.

Am Sonntagmorgen auf dem Weg zum Strand, war die Tür zur Kirche geöffnet und aus der Kirche klang Musik. Eine Frau, die auf dem Friedhof arbeitete, ermutigte uns die Kirche zu besichtigen. Das taten wir gerne. In der Kirche probten ein paar junge Menschen Lieder. Plötzlich kamen immer mehr, vor allem junge Frauen, in die Kirche geströmt. Alle grüßten uns freundlich. Schnell kamen wir miteinander ins Gespräch und es stellte sich heraus, dass es sich um ukrainische Flüchtlinge handelte. Mit unseren rudimentären

Englischkenntnissen, Füßen und Händen tauschten wir uns aus. Es folgten Umarmungen und Tränen, plötzlich war das Elend des Krieges so nahegekommen.

Zum Abschluss des Wochenendes verabschiedeten wir uns vom Meer. Ein Wochenende mit viel Zeit in der Natur und spannenden, überraschenden Begegnungen lag hinter uns.

Christel Ewert





Regelmäßige Angebote

LEITUNG DER GEMEINDEN

Kirchengemeinderat-Sitzungen

Reiherstieg-Kirchengemeinde
Vorsitzender: Fred Schlatermund

1x im Monat donnerstags ab 19 Uhr

Gemeindehaus-Saal Emma, Eckermannstraße 1a

Kirchengemeinde Kirchdorf
Vorsitzender: P. Malte Detje

1x im Monat dienstags ab 19 Uhr

Gemeindehaus, Kirchdorfer Straße 173

KITA UND KRABELN

Kindertagesstätte Emmaus

Mannesallee 21

Leitung: Minna Rikander

Tel.: 040 75 83 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6 - 17 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum

Mannesallee 21

Leitung: Theresa Wiesalla

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9 - 13 Uhr

ekiz-reiherstieg.de

wellcome

Mannesallee 21

Tel.: 0176-181 991 43

hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de

GLAUBE FÜR KLEINE

Kinderkirche

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: P. Dr. Malte Detje

2. Samstag im Monat 10 - 12.30 Uhr

4. Sonntag im Monat parallel zum 10 Uhr-Gottesdienst

Kreuzkirche Kirchdorfer Straße 168

KONFERZEIT

Vorkonfirmand*innen-Unterricht

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

mittwochs 17 - 18.30 Uhr

Kirchdorfer Straße 173

Hauptkonfirmand*innen-

Unterricht (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakon Jens Stölting

donnerstags 17 - 18.30 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Hauptkonfirmand*innen-

Unterricht (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

samstags 10.30 - 16 Uhr

Kirchdorfer Straße 173

JUGEND

jugend.com

Leitung: Diakon Jens Stölting

donnerstags 18.30 - 20 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Jugendtreff

Infos und Leitung: Diakonin Susanne Reuß

mittwochs 18.30 - 20 Uhr

Kirchdorfer Straße 173

Queer - Treff

Leitung: Diakon Jens Stölting

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch, 18 - 20 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

ERWACHSENE

Bibellese

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje

erreichbar über das Gemeindebüro

Tel.: 754 48 29

2. und 4. Dienstag von 19 - 20.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173



Regelmäßige Angebote

MUSIKANGEBOTE

Kirchdorfer Kantorei

Informationen beim Chor-Beirat:
Marion Frère, Tel.: 75 66 58 32

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Jazzband - The Missing Fourth (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Fred Schlatermund
Tel.: 0163 / 325 9046

Inselchor

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Gisa Menk
Tel.: 040 / 754 1729

KULTUR

Kulturtreff

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Christel Ewert, Tel.: 285 741 18

jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr
Anmeldungen und Nachfragen telefonisch.

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

St. Raphael-Café+Kunst

Information bei Frau Nicklisch / Frau Schulze
Tel.: 754 01 92

2. und 4. Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

MITEINANDER 60+

Frauentreff 60+

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

1. Dienstag im Monat von 16 - 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Nikolaj Dušek

1.+3. Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Seniorenkreis

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: P. Dušek, Maria Drope

Mittwochs 14 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Stuhlgymnastik

Für Senioren zwischen 70 und 86 Jahren

Dienstags 10.30 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorferstr. 173

WILHELMSBURGER TAFEL Arbeitsloseninitiative

Deichcafé

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Frühstück 8.30 - 10 Uhr

Mittagessen 11.30 - 12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe:

Di - Do 10 - 12.45 Uhr,

Fr 11 - 12.45,

Sa 10 - 12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe: Di - Fr ab 13 Uhr

Samstag ab 12.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

mittwochs

Bonausgabe: 10 Uhr

Lebensmittelausgabe: ab 13 Uhr

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe

Tel.: 57 14 63 10

freitags 10 - 18 Uhr

Handarbeitskreis

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe

Tel.: 57 14 63 10

dienstags 14 - 16 Uhr

Repair Café

Letzter Freitag im Monat 16 - 19 Uhr

Treffpunkt Pavillon in der Weimarer Straße 79
Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektro-
kleingeräten und Fahrrädern



SOZIALBERATUNG

Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert
Tel.: 28 574 118

Die offenen Beratungszeiten fallen bis auf Weiteres aus. Die Beratung findet zur Zeit telefonisch statt. Im Einzelfall kann ein Termin vereinbart werden.

Naturerfahrungsgruppe für Frauen

Ansprechpartnerin: Christel Ewert
Tel.: 28 574 118

alle 3 Wochen von 10 –13 Uhr

KLEIDERKAMMER WILHELMSBURG

Kleiderkammer Wilhelmsburg

Montag – Donnerstag von 8 Uhr – 16 Uhr
Am Veringhof 17
Tel.: 040 / 757576

Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station im
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kleiderausgabe do von 12.30 –13.30 Uhr

Gedanken zur Jahreslosung 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13)

Ich gehöre in Gottes Plan

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen.

Und jetzt? Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

Reinhard Ellsel





Anprechpartner*innen

	REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE	KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF
ANSCHRIFT	Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg Eckermannstraße 1a, 21107 Hamburg E-Mail: kontakt@reiherstieg-kirchengemeinde.de www.kirche-wilhelmsburg.de	Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero.kirchdorf@kirche-wilhelmsburg.de www.kirche-wilhelmsburg.de
	Büro: Karin Eggers Tel.: 75 74 15 Di 11-13 Uhr, Do, Fr 10 - 12 Uhr u. Do 16 - 18 Uhr <i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE35200505501263120501, BIC: HASPDEHHXXX</i>	Büro: Beate Müller Tel.: 754 48 29 Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr u. Di 16 - 18 Uhr <i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE342005055012641208 80, BIC: HASPDEHHXXX</i>
PASTORES	Pastorin Susanne Reich Tel.: 01577 88 620 35 <i>susanne.reich@kirche-wilhelmsburg.de</i>	Pastor Dr. Malte Detje Tel.: 75 45 123 <i>detje@kirche-wilhelmsburg.de</i> (Kirchengemeinderatsvorsitzender)
	Pastor Nikolaj Dušek Tel.: 75669662, 01577 88 620 46 <i>nikolaj.dusek@kirche-wilhelmsburg.de</i>	
KIRCHENMUSIK	Hyeonwoo Lee Tel.: 0176 311 256 77 <i>hw.lee@kirche-wilhelmsburg.de</i>	Dr. Dagmar Teepe (Organistin) <i>dagmarteepe@gmx.de</i> Kirchdorfer Kantorei über Marion Frère Tel.: 75 66 58 32
GEMEINDEREFERENT	Lars Meyer Tel.: 75 669 807, 0175 72 123 11 <i>lars.meyer@kirche-wilhelmsburg.de</i>	
JUGENDARBEIT	Diakon Jens Stölting Tel.: 75 669 793, 01577 88 620 42 <i>jens.stoelting@kirche-wilhelmsburg.de</i>	Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88, 0152 59 448 593 <i>susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de</i>
KÜSTER/HAUSMEISTER		Jozo Garić, Di-Fr 8 - 16 Uhr Tel.: 0176 5732 0828
SENIORENTREFF	Maria Drope Tel.: 752 60 29	Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10
KINDERGARTEN/ EKIZ	Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 21, Leitung: Minna Rikander Tel.: 75 83 19	
	Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 21, Leitung: Theresa Wiesalla, <i>ekiz-reiherstieg@eva-kita.de</i> Tel.: 74 21 46 16	
DIAKONIESTATION	Rotenhäuser Straße 84	Tel.: 752 45 90
FRIEDHOF	Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, <i>info@neuer-friedhof-harburg.de</i>	Tel.: 76 10 57-0
TELEFONSEELSORGE	kostenlose Rufnummer	0800 111 0111